



# Landkreistag Sachsen-Anhalt

---

## Ausschuss für Wirtschaft, Umweltschutz, Verkehr und Raumplanung

64. Sitzung am 22. September 2020 in Magdeburg, Geschäftsstelle

**TOP 6          Umfrage des Landesrechnungshofes zur Zusammenarbeit der Gebietskörperschaften beim Straßenbetriebsdienst**

---

### **Beratungsgrundlage:**

Schreiben des Landesrechnungshofs vom 27. August 2020

### **Bisherige Beratung:**

-

### **Weitere Beratung:**

-

### **Beschlussvorschlag:**

1. Der Fachausschuss stellt fest, dass die Landkreise die Unterhaltung und den Ausbau von Kreisstraßen im eigenen Wirkungskreis gewährleisten. Sie haben einen leistungsfähigen und wirtschaftlichen Straßenbetriebsdienst organisiert und entwickeln ihn aufgrund örtlicher Gegebenheiten eigenständig weiter.
2. Der Fachausschuss bittet die Geschäftsstelle, das mit dem Landesrechnungshof und den Landkreisen geplante Fachgespräch organisatorisch und inhaltlich vorzubereiten.

### **Sachverhalt:**

Mit Schreiben vom 27. August 2020 hat der Landesrechnungshof eine Umfrage zur aktuellen und künftigen Struktur des Straßenbetriebsdienstes an die Landkreise gerichtet. In dem Anschreiben wird hervorgehoben, dass die Beantwortung des Fragebogens auf freiwilliger Basis erfolgen soll.

Die Landkreise werden zunächst gefragt, ob sie sich vorstellen können, im Rahmen der Aufgabe des Straßenbetriebsdienstes

- Kreisstraßen an das Land zu übertragen,
- Landesstraßen vom Land zu übernehmen und/oder
- Bundesstraßen vom Bund zu übernehmen.

Mit den weiteren Fragen soll die Zusammenarbeit (im Rahmen des Straßenbetriebsdienstes) der Landkreise mit anderen Straßenbaulastträgern (Land und Bund) erfasst werden. Falls keine Zusammenarbeit stattfindet, wird hierfür um eine Begründung gebeten. Bereits bestehende Kooperationen sind zu beschreiben.

Aus Sicht der Geschäftsstelle ist der Fragebogen nicht geeignet, eine Informationsgrundlage zu schaffen, die eine Bewertung des aktuell praktizierten Straßenbetriebsdienstes und dessen Weiterentwicklung zulässt.

Stattdessen haben wir gegenüber dem Landesrechnungshof angeregt, zunächst ein Fachgespräch zu führen, in dem aktuelle Einschätzungen und Überlegungen ausgetauscht werden können. Der Landesrechnungshof hat diesen Vorschlag angenommen, so dass der Fragebogen nicht zu beantworten ist. Die Landkreise sind von uns entsprechend informiert worden.

Es kann dennoch nicht ausgeschlossen werden, dass eine erneute Diskussion über die künftige Unterhaltung des klassifizierten Straßensystems entsteht.

Der Fachausschuss wird deshalb um einen ersten Erfahrungs- und Meinungsaustausch über

- den aktuell bestehenden Straßenbetriebsdienst,
- die bestehende Zusammenarbeit mit der Landesstraßenbaubehörde sowie mit den Gemeinden und
- Möglichkeiten zur Optimierung der Straßenunterhaltung (Abgabe oder Übernahme von Straßen oder Austausch von einzelnen Leistungen des Betriebsdienstes)

gebeten.